

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Betriebsausschuss des EB "Stadthof" führte seine 1. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 24.09.2019 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Am Mühlfeld 7, Stadthof von 18:00 Uhr bis 19:21 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Armin Schenk

Mitglied

Matthias Berger
Michael Bock
Stephan Faßauer
Bernd Kosmehl
Dieter Krillwitz
Marko Roye
Andrea Elste

Mitarbeiter der Verwaltung

Kornelia Götze
Mathias Kraemer
Andreas Patzak
Gabriele Schlobich
Frank Vorwald

AL Bauamt

Protokollant/in

Marcello Scholz

abwesend:

Mitglied

Hans-Christian Quilitzsch

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 24.09.2019, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Beschluss über die Bestellung eines Beschäftigtenvertreters für den Betriebsausschuss des Eigenbetriebes "Stadthof Bitterfeld-Wolfen" BE: Eigenbetrieb "Stadthof"	Beschlussantrag 237-2019
4	Überblick über Struktur und Betriebskonzept des Stadthofes BE: Eigenbetrieb "Stadthof"	
5	Berichterstattung der Betriebsleitung zur aktuellen Betriebssituation BE: Eigenbetrieb "Stadthof"	
6	Einwohnerfragestunde	
7	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
8	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Oberbürgermeister, Herr Schenk, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 8 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Herr Schenk stellt keine Einwände zur Tagesordnung fest und lässt über die Tagesordnung abstimmen.</p>	<p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p> <p>einstimmig beschlossen</p>
<p>zu 3</p>	<p>Beschluss über die Bestellung eines Beschäftigtenvertreters für den Betriebsausschuss des Eigenbetriebes "Stadthof Bitterfeld-Wolfen" BE: Eigenbetrieb "Stadthof"</p> <p>Herr Patzak erläutert den Anwesenden den Antragsinhalt umfangreich. Er geht dabei insbesondere auf das Wahlverfahren innerhalb der Belegschaft des Eigenbetriebes und die gewählte Beschäftigtenvertreterin ein.</p> <p>Der Oberbürgermeister gibt der gewählten Beschäftigtenvertreterin, Frau Gabriele Schlobich, die Möglichkeit, sich den Mitgliedern des Betriebsausschusses vorzustellen. Im Anschluss daran werden seitens der Ausschussmitglieder Fragen zur Personalie gestellt.</p> <p>Für Herr D. Krillwitz stellt sich die Frage, warum kein Stellvertreter des Beschäftigtenvertreters für den Betriebsausschuss gewählt wurde. Der Oberbürgermeister verweist auf die Satzung des Eigenbetriebes, in der festgelegt wurde, dass lediglich ein Beschäftigtenvertreter zur Bestellung in den Betriebsausschuss entsandt wird. Außerdem fügt Herr Schenk hinzu, dass beabsichtigt ist, die Satzung des Eigenbetriebes in Zukunft zu überarbeiten.</p> <p>Nachdem keine Einwände gegen die gewählte Beschäftigtenvertreterin festgestellt werden, lässt der Oberbürgermeister über den Beschlussantrag abstimmen.</p>	<p>Beschlussantrag 237-2019</p> <p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p> <p>einstimmig empfohlen</p>
<p>zu 4</p>	<p>Überblick über Struktur und Betriebskonzept des Stadthofes BE: Eigenbetrieb "Stadthof"</p> <p>Herr Patzak informiert alle anwesenden Ausschussmitglieder über die Struktur und das Betriebskonzept des Eigenbetriebes „Stadthof“. Dabei geht er insbesondere auf den Standort und die Personalstruktur ein. Darüberhinaus erläutert er den Anwesenden die täglichen Aufgaben des Eigenbetriebes umfangreich.</p>	

Herr Kosmehl erkundigt sich über die akute Krankheitssituation der Mitarbeiter aus der Vergangenheit. Für ihn stellt sich die Frage, ob sich dieses Problem mittlerweile gelegt hat. Daraufhin stellt **Herr Patzak** klar, dass langwierige chronische Krankheiten nach wie vor nicht zu vermeiden sind. Im Vergleich zur Vergangenheit hat sich die Zahl der durchschnittlichen Krankentage nicht erhöht. Die Zahl ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt konstant. Diesbezüglich informiert sich **Herr D. Krillwitz** über den exakten Wert der durchschnittlichen Krankheitstage. **Herr Patzak** teilt ihm mit, dass sich die Zahl auf 25 Krankheitstage pro Mitarbeiter jährlich beläuft.

Herr D. Krillwitz bittet darum, den Ausschussmitgliedern die Unterlagen aus dem Vortrag über die Struktur und das Betriebskonzept des Eigenbetriebes zur Verfügung zu stellen. **Herr Patzak** versichert, dass die Unterlagen dem Protokoll beigelegt werden (siehe Anlage 1).

Herr D. Krillwitz möchte wissen, ob die Markierungsarbeiten während des krankheitsbedingten Ausfalls fortgeführt wurden. Daraufhin erklärt ihm **Herr Patzak**, dass die Arbeiten währenddessen ruhten. **Herr D. Krillwitz** erkundigt sich außerdem über die Kontrolle der Gehwegprotokolle. Im selben Zuge regt er die Kontrolle der Gehwege im Stadtgebiet an. Daraufhin erläutert **Herr Patzak** die Verfahrensweise im Umgang mit den Gehwegprotokollen. **Herr Vorwald** nimmt dazu einzelne Ergänzungen vor.

Herr Bock gibt zu Protokoll, dass er die Regelung über die Stellvertretung seitens des Eigenbetriebes kritisiert. Daraufhin versichert **Herr Patzak**, dass ausreichend Stellvertreter im Verhinderungsfall eines Kollegen eingeplant sind. Diesbezüglich weist **Herr Berger** darauf hin, die Personalstruktur in Anbetracht der anfallenden Aufgaben gründlich zu überarbeiten, um die Erfüllung der bevorstehenden Aufgaben des Eigenbetriebes sicherzustellen. Weiter informiert er sich über die Möglichkeit, Langzeitarbeitslose in Form einer Intensivförderung im Eigenbetrieb einzustellen. **Herr Vorwald** legt dar, dass die angesprochene Thematik bereits im laufenden Jahr umgesetzt wurde; jedoch ohne Erfolg. Man ist allerdings weiterhin bemüht, Langzeitarbeitslose einzubinden.

zu 5

Berichterstattung der Betriebsleitung zur aktuellen Betriebssituation
BE: Eigenbetrieb "Stadthof"

Herr Vorwald informiert die Anwesenden über die aktuelle Betriebssituation umfangreich. Er geht dabei insbesondere auf die erledigten Maßnahmen während der Sommermonate ein. Darüberhinaus berichtet er von den aktuellen Maßnahmen.

Für **Herr D. Krillwitz** stellt sich die Frage, ob für die Bewässerung der Bäume im Stadtgebiet immer zwei Mitarbeiter tätig sein müssen. Sowohl **Herr Vorwald** als auch **Frau Götze** belegen, dass die Bewässerungsarbeiten durch zwei Mitarbeiter effektiver ausgeführt werden können.

zu 6	Einwohnerfragestunde Frau E. , weist die Anwesenden darauf hin, dass auf dem Bahnhofsvorplatz im Ortsteil Stadt Bitterfeld eine akute Rattenplage herrscht. Sie möchte darüberhinaus wissen, ob das angesprochene Problem bekannt ist und bereits erste Maßnahmen dagegen getroffen wurden. Daraufhin versichert der Oberbürgermeister , dass angesprochene Problem zu prüfen.	
zu 7	Mitteilungen, Berichte, Anfragen Herr Roye teilt mit, dass die Straßenbeleuchtung zwischen der Damaschkestraße und der Thalheimer Straße im Ortsteil Stadt Wolfen defekt ist. Herr Vorwald erklärt Herrn Roye daraufhin, dass das vorgetragene Problem bekannt ist und bereits bearbeitet wird.	
zu 8	Schließung des öffentlichen Teils Der Oberbürgermeister schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:09 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.	

gez.
Armin Schenk
Oberbürgermeister